

Große

P R E S S E M I T T E I L U N G

Leningrad war der Treffpunkt für den vom 28. August bis 3. September 1986 stattfindenden 38. Kongreß der International Scientific Film Association (ISFA), einem Forum von Wissenschaftlern, das alle zwei Jahre zusammentritt, um audiovisuelle Medien aus den Bereichen Forschungs-, Hochschulunterrichts- und populärwissenschaftlichem Film zu evaluieren.

Vizepräsident der ISFA und Direktor des Instituts für den Wissenschaftlichen Film (IWF) Dr. H.-K. Galle und drei weitere Mitarbeiter des IWF waren vom sowjetischen Organisator zu Vorträgen und als Juroren zum Kongreß geladen.

Die Delegierten hatten die Qual der Wahl. Sie mußten aus der Rekordbeteiligung von rund 200 eingegangenen Filmen die Selektion der besten Produktionen treffen. Davon wurden 20 Medien ausgezeichnet. Sechs Diplome gingen allein an die Bundesrepublik Deutschland. Vom IWF wurden die Filme "Die Rotbuche im Ablauf des Jahres", "Korium-Interpositionsplastik des Kniegelenkes", "Fly Lorenz", "Das ebene Doppelpendel" und "Afrikanische Trypanosomen und ihre Übertragung durch Tsetsefliegen" ausgezeichnet. Preise erhielten auch die Produktionen von Eibl-Eibesfeld "Yopo-Rausch, Tanz und Geisterbeschwörung", "Mutter-Kind Interactions (1 1/2 jähriger Knabe)", "Mutter-Kind Interactions (Namibia-Southwest Africa)" und "Interaktionen von Kleinkindern mit Spielaufforderung".

Unter dem Stichwort "Neue Medien" / "Neue Bilder" trafen die Vorträge von IWF-Medienproduktionsleiter H. Rudolph über die erste Bildplattenproduktion Zellbiologie - I. Funktionelle Organisation" und IWF-Mathematiker W. Große über Computergraphik in der Produktion von AV-Medien für die Wissenschaft auf breites Interesse auch bei den sowjetischen Medien. Hier wurden neue Dimensionen der Medientechnik aufgezeigt. Die hohe Speicherkapazität, die sekundenschnelle Zugriffszeit der Bildplatte rief ebenso wie die Tatsache alle mathematischen Modelle nun durch Computergrafik auch in ihrer Prozeßhaftigkeit sichtbar machen zu können ungläubiges Staunen beim Publikum hervor. IWF-Mathematiker W. Große wurde für 1987 zu einem Vortrag über Computergrafik in das Laboratory of Educational Systems der Universität Moskau eingeladen.

